



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Sie/ Euch zur diesjährigen Maiausgabe unseres Newsletters begrüßen zu dürfen.

Lange haben die Verantwortlichen an dem Veranstaltungsmarathon auf der Wasserburg-Rindern geplant. In Kürze ist es soweit. Die prominent besetzte Tagung zur schöpfungsfreundlichen Verpachtung von Kirchenland des Arbeitskreises „Handeln für die Schöpfung“ der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) und das Umweltfestival für junge Erwachsene und Jugendliche gehen in der dritten Maiwoche an den Start.

Schon äußerst erfolgreich am Start waren sowohl der Klimapilgerweg 2021 zur Weltklimakonferenz in Glasgow als auch die Köchinnen des Kitaverbunds St. Felizitas. Der Klimapilgerweg erhält dafür eine hohe Auszeichnung.

Lesen Sie/ lest Ihr das Neueste aus dem Bistum und aus dem Projekt in Sachen ökofair und wo die Umweltbeauftragten der evangelischen Landeskirchen und der katholischen (Erz-)Bistümer in NRW zusammen mit dem nordrhein-westfälischen Umwelt- und Landwirtschaftsministerium und Umweltbischof Rolf Lohmann aktuell am Ball sind.

Folgende Inhalte dieses Mal für Sie/ Euch...



Aus dem Bistum:

- Nachhaltige Kita - Der Kita-Verbund St. Felizitas kocht an der FH Münster
- Förderpreis „Eine Welt“ - Hohe Auszeichnung für den Klimapilgerweg



Aus dem Projekt:

- Mit Potential und Rückenwind - Zukunft-einkaufen-Auftakt in Ahaus



Mitmachtipps:

- 18.05.2022 Hybrid-Tagung Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland auf der Wasserburg-Rindern
- 21.05.2022 Umweltfestival auf der Wasserburg-Rindern



*Thomas Kamp-Deister,
Projektleiter*

Ich grüße Sie/ Euch herzlich und wünsche viel Spaß bei der Lektüre

Ihr und Euer
Thomas Kamp-Deister



AUS DEM BISTUM

St. Felizitas kocht an der FH Münster

Seit Oktober 2021 wird in allen fünf Kitas des Kitaverbunds St. Felizitas Lüdinghausen selber für die Kinder gekocht. Nun haben die Köchinnen an einem Workshop der FH Münster für nachhaltige Verköstigung teilgenommen.

Der Workshop war Teil des Projektes „Gerechte und nachhaltige Außer-Haus-Angebote gestalten (GeNAH)“. Die FH Münster entwickelt dabei unter anderem gemeinsam mit dem Kita-Verbund St. Felizitas ein Beispiel guter Praxis für das Bistum Münster. Das Bistum ist mit der Fachstelle Weltkirche Kooperationspartner des GeNAH-Projektes.



Sonja Schemmer, Yvonne Wilmer und Henrike Hallekamp (von links) vom Kitaverbund St. Felizitas in Lüdinghausen haben am Kochworkshop an der FH Münster teilgenommen. © Jutta Tennhoff

Mehr dazu auf den Zukunft-Einkaufen-Seiten des Bistums Münster
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen (nach unten scrollen)

Hohe Auszeichnung für den Klimapilgerweg

Der 5. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit „Geht doch!“ ist aus über 1.000 Projekten für den Preis „Eine Welt 2022“ ausgewählt worden. Der 7. Ökumenische Förderpreis „Eine Welt 2022“ geht in diesem Jahr an die Verantwortlichen und Beteiligten des 5. Ökumenischen Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit „Geht doch!“. Der Klimapilgerweg führte im letzten Jahr auf seinem Weg von Polen zur Weltklimakonferenz nach Glasgow auch durch das Bistum Münster, von Marienfeld über Warendorf, Telgte, Münster und Ochtrup bis zum Grenzübertritt in die Niederlande bei Gronau. Tausende Schülerinnen und Schüler und Aktive aus den Gemeinden am Weg haben die Aktion mit ihrem Einsatz unterstützt. Auch die mediale Aufmerksamkeit war groß.



Aussendungsgottesdienst am Start des Klimapilgerwegs im polnischen Zielona-Góra am 14. August 2021. © Klimapilgerweg 2021

Auf den Seiten des Bistums Münster [Mehr dazu](#)



AUS DEM PROJEKT

Mit Potential und Rückenwind - Zukunft-einkaufen-Auftakt in Ahaus

Der Beschluss war einstimmig, der leitende Pfarrer von Ahaus, Stefan Jürgens, steht voll dahinter. Der Ausschuss für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung der Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt hat kräftigen Rückenwind bekommen. Denn der Pfarreirat hat sich für den Einstieg in das Umweltmanagementsystem „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ entschieden.

Zunächst soll die Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt mit ihren drei Filialgemeinden St. Josef Ahaus, St. Josef Graes-Ahaus und St. Mariä Himmelfahrt das Level 1 erklimmen und sich in einer Umwelterklärung zu ökofairen Maßnahmen verpflichten.

Dem Beschluss des Pfarreirats vorausgegangen war eine Infoveranstaltung. Pfarrer Jürgens hatte alle Ahauser Kirchengemeinden mit ihren Kirchenvorständen, Pfarreiräten, Seelsorgeteams, Verbund- und Kitaleitungen sowie den Caritasverband zum Prozessauftritt eingeladen. „Das ist ein erster Aufschlag“, betonte er vor mehr als 40 Teilnehmenden. „Wir schauen nun, wie es ökologisch und gerecht weitergeht. Und vielleicht machen es dann auch andere“, hofft er.



Mechtild Schröder hat den Einstieg in das Umweltmanagementsystem „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften“ in Ahaus mit vorangetrieben. © Karola Wiedemann

Mehr dazu auf den [Zukunft-Einkaufen-Seiten des Bistums Münster](http://www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen)
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen (nach unten scrollen)



MITMACH-TIPPS

Mittwoch, 18. Mai 2022

Hybrid-Tagung Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland



Am 18. Mai 2022 lädt die Natur- und Umweltschutzakademie Recklinghausen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen mit hochrangigen Referenten aus den Kirchen und aus der Politik in die Heimvolkshochschule Wasserburg-Rindern in Kleve zur Hybridtagung „Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland“ ein. Ausrichter der Tagung ist der Arbeitskreis „Handeln für die Schöpfung“, dem alle evangelischen Landeskirchen und katholischen (Erz-)Bistümer mit ihren Umweltbeauftragten und die Natur- und Umweltschutzakademie als Vertreterin des Ministeriums angehören.

„Die Kirchen gehören zu den größten Landbesitzern. In Anbetracht dessen, dass sowohl die Landwirtschaft als auch die uns von Gott anvertraute Schöpfung als Ganzes durch den drastischen Rückgang der Biologischen Vielfalt und durch den Klimawandel bedingte Extremwetterereignisse in ihrer Existenz gefährdet sind, wird der Ruf nach einer „schöpfungsgerechten“ Bewirtschaftung von Kirchenland immer lauter“, heißt es in der

Ausschreibung. Und weiter „Mit ihrer Verpachtung von Kirchenland haben Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen auf eine naturverträglichere Landwirtschaft nach ökologischen und sozialen Kriterien.“

Die Tagung vermittelt Hintergründe zum Thema „Biologische Vielfalt“. Auswahlverfahren von Pächterinnen und Pächtern und Pachtverträge, die anstelle von rein ökonomischen Kriterien ökologische und soziale Aspekte in den Mittelpunkt stellen, werden vorgestellt und diskutiert. Ziel der Tagung ist, Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen zu motivieren, auch bei der Landverpachtung den Gedanken „Handeln für die Schöpfung“ aufzugreifen und dabei eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Die Hybridtagung „Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland“ findet am Mittwoch, 18. Mai 2022 von 10:00 bis 16:30 Uhr in der Heimvolkshochschule Wasserburg-Rindern in Kleve statt.

Anmeldung bei der NUA online per E-Mail an poststelle@nua.nrw.de oder direkt mit dem untenstehenden Link. Anmeldeschluss: 06. Mai 2022

Veranstaltung Nr. 087-22 (Präsenz) [hier anmelden](#)

Veranstaltung Nr. 339-22 (Online/Streaming) [hier anmelden](#). Ein Zugangslink wird Ihnen rechtzeitig an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Organisatorische Fragen beantwortet Benjamin Doll, Tel. 02361 305-3022, benjamin.doll@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantwortet Dr. Gertrud Hein, Tel. 02361 305-3339, gertrud.hein@nua.nrw.de



SCHÖPFUNG

nua natur- und umweltschutz-akademie nrw.

Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland

18. Mai 2022

Kleve, Wasserburg Rindern

Veranstaltung Nr. 087-22 (Präsenz) ^{Hybrid}
339-22 (Online/Streaming)

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen  www.nua.nrw.de

Samstag, 21. Mai 2022

Großes Umweltfestival auf der Wasserburg



Unter dem Motto "Stand up for Nature" wird am Samstag, 21. Mai 2022 von 10 bis 18 Uhr ein großer Aktionstag als Umweltfestival für Jugendliche und junge Erwachsene rund um die [Wasserburg-Rindern](#) in Kleve stattfinden.

Ziel des „Stand up for Nature“-Festivals ist es, junge Menschen zu den wichtigen Zukunftsthemen Klima, Umwelt und Naturschutz in Verbindung zu bringen, kritische und kreative Auseinandersetzung zu fördern

und Vernetzung untereinander zu ermöglichen. Zum Umweltfestival werden etwa 1.500 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Schirmherr des Festivals ist Weihbischof Rolf Lohmann als Umweltbischof der deutschen Bischofskonferenz. Neben dem Bistum Münster als Träger wird das Festival mitgetragen von [Fridays for Future Kleve](#), der [Evangelischen Kirche im Rheinland](#), der [Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg \(DPSG\) im Bezirk Niederrhein-Nord](#) und einer Vielzahl weiterer Kooperationspartner, die einzelne Programmpunkte übernehmen.

Auf den Seiten des Bistums Münster [Mehr dazu und zur Anmeldung](#)

Gesprächsrunde zur Klimapolitik mit der ehemaligen Bundesumweltministerin Barbara Hendricks, dem Fridays-for-Future-Aktivisten Bernhard Drießen und dem Umweltbischof der Deutschen Bischofskonferenz, Niederrhein-Weihbischof Rolf Lohmann, wird von 15.30 bis 16.15 Uhr im Internet übertragen [Zum Livestream bei YouTube](#)

Gerne weiterleiten!

Wir freuen uns, wenn Sie/ Ihr den Newsletter weiterleitet.

Gerne nehmen wir Interessierte in den Verteiler auf. Einfach mailen, anrufen oder persönlich die Mailadresse mitteilen. Sie können/ Ihr könnt den Newsletter jederzeit per Mail an kortwinkel@bistum-muenster.de abbestellen.

Gerne bewerten und Neues melden!

Wir wollen diesen Newsletter stetig verbessern. Deswegen nutzen wir ein elektronisches Tool, um den Erfolg/ Misserfolg messbar zu machen, aber auch, um konkrete Inhalte nach Ihren/ Euren Wünschen aufgreifen zu können. Bitte nehmen Sie sich/ nimm Dir deshalb drei Minuten Zeit für die vier Fragen unter folgendem Link: [\(bitte hier klicken\)](#).

Wir freuen uns auch, wenn Sie/ Ihr uns zur Veröffentlichung in unserem Newsletter Aktivitäten melden/ meldet. Danke für Ihre/ Deine Mithilfe!

Impressum/Kontakt: Thomas Kamp-Deister

Referat Schöpfungsbewahrung in der Fachstelle Weltkirche
Rosenstraße 16, 48143 Münster, Fon 0251 495-6207
kamp-deister@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/

© 2022 Bistum Münster Konzeption, Texte und Redaktion:
Karola Wiedemann, Münster

